

Nürnberger Wohnungs-Verein Aktiengesellschaft.

Sitz in Nürnberg, Wespennest 1.

Vorstand: Vors.: Wilh. Heerdegen; Stellv.: Theodor Hahn, Franz Gstettenbauer.

Aufsichtsrat: (5—7) Anton Doelzl, Dr. C. Eckart, Dir. Adolf Staudt, Fritz Krieger, Apotheker Alois Kreuzeder, Nürnberg.

Gegründet: 10./12. 1864 auf 99 Jahre.

Zweck: Erbauung von Wohnhäusern zur Beschaffung guter und billiger Wohnungen. Der Verein besitzt 9 Wohnhäuser

Kapital: 88 000 RM in 550 Akt. zu 160 RM. Die Aktien unterliegen der Auslos. Seit 1903—1932 wurden von den urspr. 965 Aktien 465 Stück ausgelost.

Urspr. 96 500 fl. = 165 428,57 M in 965 Aktien zu 100 fl. — Lt. G.-V. v. 11./12. 1924 Umstellung des A.-K. von 55 000 fl. = 94 285,12 M auf 88 000 RM durch Abstempel. der Akt. von 100 fl. auf 160 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 5./4. — **Stimmrecht:** 1—5 Aktien = 1 St., 6—10 = 2 St., 11—20 = 3 St., 21—30 = 4 St., 31—50 = 5 St., 51 und mehr = 6 St. Grenze einschl. Vertr. 6 St.

Wohnungs- und Bau-Aktiengesellschaft Oberhausen.

Sitz in Oberhausen (Rhld.), Mülheimer Straße 517.

Vorstand: Stadtinspektor Emil Wilde, Oberhausen-Sterkrade, Bauunternehmer Paul Weise, Oberhausen.

Geschäftsführer: Heinrich Stiens.

Aufsichtsrat: Rechnungs-Dir. Math. Jansen, Stadtbaumeister Kurt Schneider, Stadtobersek. Walter Schiefer, Steuerobersekretär Heinrich Daude, Heinrich Schwentker, Otto Oetelshoven, Fritz Arnitz, Franz Hißmann.

Gegründet: 28./5. 1926; eingetragen 30./10. 1926. — Fa. bis 16./5. 1933: **Gemeinnützige Bauaktiengesellschaft Oberhausen.**

Zweck: Errichtung gesunder Kleinwohnungen für minderbemittelte Volkskreise, Schaffung von Eigenheimen zwecks Linderung der Wohnungsnot und Schaffung von Arbeitsgelegenheit für Erwerbslose mit der Maßgabe, daß spekulative Gewinnerzielung durch Weiterveräußerung oder unangemessene Gewinn-Erzielung durch Vermieten für die Erwerber bis zum 31./12. 1938 ausgeschlossen ist.

Kapital: 80 000 RM in 160 Nam.-Akt. zu 500 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Gewinn-Verteilung: Höchst. 5 % zum R.-F., hat derselbe 20 % des A.-K. erreicht, so kann aus seinen Zs. die Div. erhöht werden, die aber höchstens 5 % betragen darf. Der A.-R. erhält keine Tant., auch Vorstand, Kassierer und Schriftführer versehen statuten-gemäß ihre Aemter unentgeltlich.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Häuser 94 000, Kasse 7265, Aktien-Rückzahlung (50 Stück zu 160 RM) 8000 RM. — Passiva: A.-K. 82 000, Reservefonds 15 520, nicht erhob. Dividendenscheine 1344, Verlosungs-Konto 800, Gewinn 4201 RM. Sa. 109 865 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unterhaltungskosten 7410, Instandsetzungskosten 4603, Gewinn 4201 (davon Dividende 4000, Vortrag 201) RM. — Kredit: Vortrag 262, Mieten 15 292, Zinsen 60 RM. Sa. 16 214 RM.

Dividenden 1927—1932: 5, 5, 5, 5, 5, 5 % (statutar. Max. 5 %).

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Nürnberg: Dresdner Bank.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 16./5. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Unbebaute Grundstücke 28 609, Hausgrundstücke 1 542 902, Inventar 950, Umlaufvermögen: Steuergutscheine 600, geleistete Anzahlungen 1200, Forderungen 23 841, Kasse 1144, Guth. bei Banken 10 535, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 97, Verlust 6374. — Passiva: Grundkap. 80 000, R.-F. I 4800, R.-F. II 9800, Rückstellungen 652, Verbindlichkeiten: Hyp. I 493 842, auf Grund von Leistungen 27 158, Sa. 1 616 252 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931: 3806, Löhne und Gehälter 2404, Abschreib. auf Anlagen 6106, sonstige Abschreib. 5246, Zinsen 66 781, Besitzsteuern 8328, Reparaturen 5104, sonstige Aufwendungen 10 284. — Kredit: Mieterträge 101 685, Verlust aus 1931: 3806, Verlust im Jahre 1932: 2568, Sa. 108 060 RM.

Dividenden 1927—1932: 0, 0, 5, ?, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Gemeinnütziger Bauverein Akt.-Ges.

Sitz in Saarbrücken 5, Hüttenstraße 24.

Vorstand: Oberg. Paul Druucks, Bürochef Arthur Fischer, Syndikus Albr. Kortzen.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Dr. Wagener; Stellv.: Walzwerks-Dir. Matth. Baumann, Gerh. Nalbach, Hugo Funck, Nik. Birk.

Gegründet: 17./12. 1906; eingetragen 3./4. 1907. Gründer: Ver. Hüttenwerke Burbach-Eich-Düdelingen A.-G. in Luxemburg.

Zweck der Ges. ist, den weniger bemittelten Einwohnern des Stadtbezirks Malstatt-Burbach billige, gesunde und gut eingerichtete Wohnungen zu beschaffen, daher Erwerb, Veräußerung und Vermietung von Grundstücken nebst Wohnhäusern, Errichtung von Wohnhäusern sowie Herstellung, Anschaffung und Veräußerung von Baumaterialien. — Die Ges. besitzt 66 Häuser mit 149 Wohnungen sowie 2 Ladenlokale.

Kapital: 250 000 Fr. in 1000 Nam.-Akt zu 250 Fr.

Die Uebertragung der Aktien ist nur mit Erlaubnis der G.-V. zulässig.

Urspr. 200 000 M in 1000 Nam.-Aktien zu 200 M, begeben zu pari. — Lt. G.-V. v. 6./8. 1924 Umstell. des A.-K. auf 250 000 Fr. in 1000 Akt. zu 250 Fr.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 23./3. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Unbebaute Grundstücke 180 620, Mietshäuser: a) Arbeiterwohnungen 559 125, b) Beamtenwohnungen 63 696, Grunderwerbskosten 74 124, Debitorenkonto 11 468, Straßebaukonto 1. — Passiva: Kapital 250 000, R.-F. 25 000, Spez.-R.-F. 2679, Kreditoren 607 920, Gewinn 3437, Sa. 889 036 Fr.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 10 862, Reparaturen 128 366, Zinsen 22 260, Abschreibungen 19 667, Gewinn 3437. — Kredit: Gewinnvortrag 2842, Miete u. Pacht 181 751, Sa. 184 593 Fr.

Dividenden: Werden nicht verteilt.